

Brauchen wir uns zu fürchten?

Es betrifft uns alle. Wir alle sind besorgt in der jetzigen Pandemie. Wir haben viele Fragen. Es gibt viele Ratschläge.

Welchen Aussagen können wir vertrauen? Die Wissenschaft ändert sich – Gott ändert sich jedoch nicht!

So lesen wir in Gottes Wort, der Bibel, dass kein Unglück geschehen kann, ohne dass Gottes Allmacht es erlaubt.

Die Bibel spricht von Unglücksengeln oder Dämonen, welche im Unsichtbaren wirken. Hier haben wir es tatsächlich mit einem unsichtbaren Feind zu tun. Wie können wir uns vor ihm schützen? Sicherlich ist es richtig, die Hygieneregeln zu befolgen. Doch schützen diese in vollkommener Weise? Die Bibel gibt Antwort:

In Jesaja 30,15 lesen wir: *„Durch Umkehr und Ruhe würdet ihr gerettet werden und im Stillsein und im Vertrauen, liegt eure Stärke.“*

Deswegen ist es wichtig, besonders in dieser Zeit,

Gott zu vertrauen, damit wir nicht vor der von Gott bestimmten Lebenszeit, durch Viren, Krankheiten, Unglücke, durch den Tod von dieser Erde gehen müssen. Natürlich ist Gott souverän, und unsere Lebenszeit ist von Gott festgelegt. Aber durch Angst und Furcht – der schlimmsten Geißel der Menschheit – öffnen wir die Tür für diese Seuchen. Oftmals kommt das, was wir fürchten, über uns. Doch die Bibel ermutigt uns mit folgenden Worten: *„In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“* (Johannes 16,33).

Wir haben einen lebendigen Gott. Sein Name ist: Herr Jesus Christus. Und wir haben Sein Wort, welches ein prophetisches Wort ist, und nicht lügen kann. Wenn wir uns an Ihn, den Schöpfer von Himmel und Erde, wenden, können wir mit Seiner Hilfe rechnen – auch in dieser Pandemie.



Versammlung bibelgläubiger Christen
Köhlerstraße 12 • 75328 Bieselsberg
www.biblebelievers.de